

Vorvertragliche Informationen bei im Fernabsatz abgeschlossenen Verträgen über Festgeldkonten (Stand 10 / 2019)

1. Allgemeine Informationen

Name und Anschrift der Bank

PSA Bank Deutschland GmbH, Geschäftsbereich PSA Direktbank
Siemensstraße 10
63263 Neu-Isenburg
Telefon: +49 6102 833 999 0
E-Mail: info@psa-direktbank.de

Gesetzlich Vertretungsberechtigte:

Geschäftsführer: Jean-Marc Plumyène, Michelle Giblin
Aufsichtsratsvorsitzender: Thomas Hanswillemenke

Hauptgeschäftstätigkeit der Bank

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bankgeschäften sowie das Erbringen von Finanzdienstleistungen.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn
und Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt

Europäische Zentralbank
Sonnemannstraße 20
60314 Frankfurt a.M.

Eintragung im Handelsregister

Amtsgericht Offenbach, HRB 48096

Umsatzsteueridentifikationsnummer: DE 298051057

Vertragssprache

Maßgebliche Sprache für dieses Vertragsverhältnis und die Kommunikation mit dem Kunden während der Laufzeit des Vertrages ist deutsch.

Rechtsordnung/Gerichtsstand

Gemäß Nr. 6 Abs.1 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen gilt für den Vertragsschluss und die gesamte Geschäftsverbindung zwischen dem Kunden und der Bank deutsches Recht. Es gibt keine vertragliche Gerichtsstandsklausel für Verbraucher.

Außergerichtliche Streitbeilegung

Für die Beilegung von Streitigkeiten im Zusammenhang mit Zahlungsdiensten sowie den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches betreffend Fernabsatzverträgen über Finanzdienstleistungen mit der Bank besteht für den Verbraucher die Möglichkeit, die Deutsche Bundesbank anzurufen. Näheres regelt die "Verordnung über die Schlichtungsstelle nach § 14 des Unterlassungsklagegesetzes und ihr Verfahren", die im Internet unter www.bundesbank.de abrufbar ist. Die Beschwerde ist schriftlich an die Deutsche Bundesbank – Schlichtungsstelle, Postfach 111232, 60047 Frankfurt am Main, zu richten.

Hinweis zum Bestehen einer freiwilligen Einlagensicherung

Für Einlagen des Kunden gilt die gesetzliche Einlagensicherung gemäß dem Einlagensicherungsgesetz. Die Bank ist einem freiwilligen Einlagensicherungssystem, insbesondere dem Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken e.V. nicht angeschlossen.

Sonstige Rechte und Pflichten von Bank und Kunde

Für den gesamten Geschäftsverkehr gelten die beiliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank. Daneben gelten die beiliegenden Sonderbedingungen der Bank (Sonderbedingungen zum Festgeld, Sonderbedingungen zum Tagesgeld, Sonderbedingungen Überweisungsverkehr, Sonderbedingungen Online-Banking) die Abweichungen oder Ergänzungen zu diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthalten. Die genannten Bedingungen stehen nur in deutscher Sprache zur Verfügung. Der Kunde kann während der Laufzeit des Vertrags jederzeit von der Bank verlangen, dass ihm Vertragsbestimmungen einschließlich der Geschäftsbedingungen in einer Urkunde zur Verfügung gestellt werden.

Gültigkeitsdauer dieser vorvertraglichen Informationen

Diese Informationen (Stand 01.10.2019) sind bis auf Weiteres gültig.

Vorvertragliche Informationen bei im Fernabsatz abgeschlossenen Verträgen über Festgeldkonten (Stand 10 / 2019)

2. Informationen zur Finanzdienstleistung

Wesentliche Leistungsmerkmale des Festgeldkontovertrages und Regelungen zur Zahlung und Erfüllung des Vertrags

Bei dem Festgeldkonto handelt es sich um ein Termineinlagenkonto für Privatkunden (Verbraucher), bei dem ein fester Zinssatz für die vereinbarte Laufzeit gewährt wird. Der Kunde kann mehrere Festgeldkonten bei der Bank eröffnen. Das Festgeldkonto dient allein der Geldanlage und darf nicht für Zwecke des Zahlungsverkehrs verwendet werden. Der Anlagebetrag wird zu Vertragsbeginn vereinbart und eingezahlt. Es besteht ein Mindestanlagebetrag in Höhe von 500 Euro. Sofern nicht anders vereinbart, ist die Gesamteinlagenhöhe eines Kunden auf 1.000.000 Euro beschränkt. Der Mindestanlagezeitraum beträgt 12 Monate, der Maximalanlagezeitraum 4 Jahre. Verfügungen, Teilverfügungen und Aufstockungen während der Festgeldlaufzeit sind nicht möglich. Voraussetzung für die Eröffnung von Festgeldkonten ist, dass der Kunde bereits ein Tagesgeldkonto bei der Bank besitzt. Das Guthaben auf dem Festgeldkonto wird nach dem Ende der vereinbarten Laufzeit dem Tagesgeldkonto des Kunden gutgeschrieben.

Die aufgelaufenen Zinsen werden zum Ende der Festgeldlaufzeit dem Tagesgeldkonto sowie bei Festgeldanlagen mit einer Laufzeit von über 12 Monaten jeweils nach Ablauf von 12 Monaten dem Festgeldkonto gutgeschrieben. Einzahlungen auf das Festgeldkonto sind ausschließlich mittels Abbuchung vom Tagesgeldkonto des Kontoinhabers zu Beginn der Festgeldlaufzeit möglich. Rückzahlungen erfolgen ausschließlich auf das Tagesgeldkonto des Kontoinhabers. Das Festgeldkonto wird als Gemeinschaftskonto für maximal zwei Kontoinhaber geführt, wenn es sich bei dem zugehörigen Tagesgeldkonto auch um ein Gemeinschaftskonto handelt. Gemeinschaftsfestgeldkonten werden wie Gemeinschaftstagesgeldkonten ausschließlich als sogenannte "Oder-Konten" geführt, so dass jeder Kontoinhaber einzeln für sich in vollem Umfang verfügungsberechtigt ist.

Mindestlaufzeit des Vertrages

Die Mindestlaufzeit des Festgeldvertrags beträgt 12 Monate.

Preise und Kosten

Die Kontoeröffnung und -führung ist kostenlos. Bei Aufträgen des Kunden, die außerhalb der gewöhnlichen Kontoführung liegen, behält sich die Bank vor, ein Entgelt zu berechnen, dessen Höhe sich entweder aus dem "Preis- und Leistungsverzeichnis" der Bank ergibt oder zwischen dem Kunden und der Bank vereinbart wird. Der Kunde hat seine eigenen Kosten (z.B. für Ferngespräche, Computer und Datenverbindungskosten etc.) selbst zu tragen. Ggf. anfallende Kosten Dritter sind, sofern diese vom Kunden zu vertreten sind, ebenfalls von dem Kunden zu tragen.

Hinweis auf vom Kunden zu zahlende Steuern

Die Zinserträge unterliegen der Einkommensteuer. Sie sind steuerlich in dem Kalenderjahr zu veranlagen, in dem sie dem steuerpflichtigen Kunden zugeflossen sind. Bei Fragen sollte sich der Kunde an die für ihn zuständige Steuerbehörde oder seinen steuerlichen Berater wenden. Dies gilt insbesondere, wenn er im Ausland steuerpflichtig ist.

Leistungsvorbehalt

Es besteht kein Leistungsvorbehalt.

Vertragliche Kündigungsregeln/Vertragsstrafe

Eine ordentliche Kündigung eines Festgeldkontos vor Ablauf der Festgeldlaufzeit durch die Bank oder den Kunden ist ausgeschlossen. Der Kunde oder die Bank können ein Festgeldkonto nur aus wichtigem Grund kündigen. Ein wichtiger Grund ist gegeben, wenn die Fortführung des Vertrages für eine der Parteien unzumutbar ist. Die Kündigung bedarf der Textform und ist an den jeweils anderen Vertragspartner zu richten. Eine Kündigungsfrist ist nicht einzuhalten. Kündigt der Kunde ein Festgeldkonto mit Wirksamkeit vor Ablauf der vereinbarten Festgeldlaufzeit, wird die Bank den für diese Laufzeit vereinbarten Festzins rückwirkend wie im Preis- und Leistungsverzeichnis angegeben zu reduzieren.

3. Informationen über die Besonderheiten des im Fernabsatz geschlossenen Festgeldkontovertrages

Informationen zum Zustandekommen des Festgeldkontovertrages

Der Kunde kann Festgeldkonten im Online-Banking unter www.psa-direktbank.de eröffnen. Auf der entsprechenden Seite im Online-Banking gibt der Kunde die anzulegende Summe (maximal in Höhe des verfügbaren Guthabens auf dem Tagesgeldkonto) und die Laufzeit für das Festgeldkonto an und gibt durch Klicken des entsprechend bezeichneten Feldes auf der Seite gegenüber der PSA Bank Deutschland GmbH ein ihn bindendes Angebot auf Abschluss eines Festgeldkonto-Vertrages ab. Die Bank kann den so erfolgten Antrag des Kunden annehmen, indem sie das Festgeldkonto eröffnet und die anzulegende Summe auf das Festgeldkonto umbucht.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung auf einem dauerhaften Datenträger, jedoch nicht vor Vertragsschluss und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246b § 2 Absatz 1 in Verbindung mit Artikel 246b § 1 Absatz 1 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. Brief, Telefax, E-Mail) erfolgt. Der Widerruf ist zu richten an:

PSA Bank Deutschland GmbH, Geschäftsbereich PSA Direktbank, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, E-Mail-Adresse: info@psa-direktbank.de

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Sie sind zur Zahlung von Wertersatz für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn Sie vor Abgabe Ihrer Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurden und ausdrücklich zugestimmt haben, dass wir vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung beginnen. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen müssen. Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Besondere Hinweise

Bei Widerruf dieses Vertrags sind Sie auch an einen mit diesem Vertrag zusammenhängenden Vertrag nicht mehr gebunden, wenn der zusammenhängende Vertrag eine Leistung betrifft, die von uns oder einem Dritten auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen uns und dem Dritten erbracht wird.

Ende der Widerrufsbelehrung